Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2006)
Heft: 2

Artikel: Mit einem vielseitigen Angebot am Puls der Zeit
Autor: Fischer, Monika
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-820810

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit einem vielseitigen Angebot am Puls der Zeit

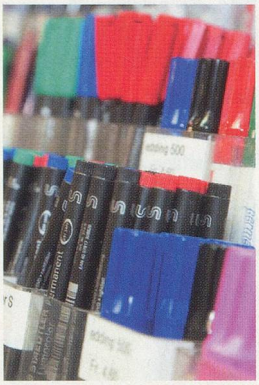
Die Papeterie/Buchhandlung Imhof in Willisau ist ein Schlaraffenland für Menschen, die Karten, Büromaterialien und Bücher lieben. Inhaber Edgar Imhof freut sich über die Partnerschaft mit dem Gönnerverein von Pro Senectute Kanton Luzern: «Der club sixtysix ist für uns ein idealer Werbeträger. Mit dem Rabattsystem sollen Kundschaft und Pro Senectute profitieren.»

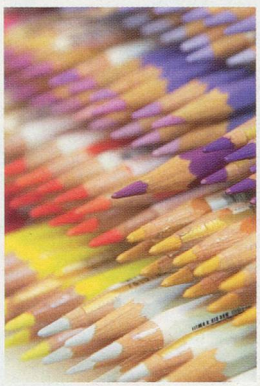
In den Schaufenstern an der Hauptgasse 31 ziehen aktuelle Bücher, Karten und Geschenkartikel die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich. Auf drei Stockwerken präsentiert sich im Innern des Geschäftshauses ein vielseitiges Angebot. Im Erdgeschoss sind es die verschiedensten Karten und Geschenkartikel. «Didel» und «Lilifee» in Rosatönen zum Beispiel lassen Mädchenherzen höher schlagen. «Mit unserer Geschenkboutique versuchen wir den Puls der Zeit zu spüren», erklärt Edgar Imhof. Neben trendorientierten Artikeln verweist er auf die Devotionalien in grosser Auswahl: «Kreuzchen, Engel, Weihwassergefässe, Rosenkränze, Taufkerzen sind in unserer katholischen Region ebenfalls ein wichtiger Bereich, den wir bewusst und sorgfältig pflegen.» Die Erfüllung der verschiedensten Kundenwünsche steht denn auch im Zentrum seiner Geschäftstätigkeit.

Exot in einem Frauenberuf

Wenn Not am Manne ist, steht der gross gewachsene Edgar Imhof selber im Laden. Freundlich, fachkundig und geduldig bedient er die Kundinnen und Kunden. «Ich lebe als Chef vor, was ich von meinen Mitarbeiterinnen verlange, gemäss dem Grundsatz: Wir akzeptieren die Menschen, wie sie sind. Für uns ist jeder Kunde gleich, sei er alt oder jung. Wir freuen uns über alle, die uns besuchen», erklärt der 34-Jährige seine Geschäftsphilosophie.

Obwohl er sich selber als «Exot in einem Frauenberuf» bezeichnet, gefällt ihm die Vielseitigkeit seiner Arbeit. Deshalb absolvierte er eine zweijährige Verkaufslehre, bildete sich in einer Rahmenfabrik und an einer Handelsschule weiter und holte sich nach einem Sprachaufenthalt in England in einer Papeterie in St. Gallen weitere Berufserfahrungen. 1995 trat er in das von seiner Grossmutter Nina Imhof-Küng aufgebaute Familiengeschäft ein. Bevor er es am 1. Juli 2000 von seinem Vater Franz Imhof übernahm, reiste er ein Jahr lang durch die USA und Kanada und baute den Laden erneut aus.





Das Angebot der Papeterie/Buchhandlung Imhof ist überaus reichhaltig und sorgfältig zusammengestellt.

Mit sichtlichem Besitzerstolz führt er durch sein weitläufiges Geschäft. Im Kellergeschoss werden neben Papeterie- und Büromaterialien ebenfalls Gesellschaftsspiele und verschiedenste Dienstleistungen angeboten. Dazu gehören neben Schwarz-Weiss-, Farb- und Digitalkopien auch Spiralbindungen sowie das Zuschneiden, Laminieren und Rillen von Karton und Papier. Im ersten Stock ist neben der Buchhandlung ebenfalls das Rahmenatelier untergebracht. Beim Einrahmen von Bildern und der Ausführung von Gravuren kann Edgar Imhof seine handwerklichen Fähigkeiten einsetzen. Zudem findet er dabei einen Ausgleich zum Verkauf und zu all den nötigen administrativen Arbeiten.

Trotz der grossen Arbeitsbelastung hat er die Übernahme des Geschäftes in jungen Jahren noch nie bereut, im Gegenteil. Er schwärmt geradezu von der einzigartigen Lage im historischen Städtchen Willisau mit einer grossen Ladendichte: «Die Atmosphäre des geschlossenen Landstädtchens mit dem oberen und unteren Tor, den zwei Häuserreihen und den achteckigen Brunnen bietet eine hohe Lebensqualität und lädt ge-

BILDER: DANY SCHULTHESS

radezu zum Flanieren ein. Etwas Ähnliches muss man weitherum suchen.» Angesichts des grossen Einzugsgebietes im Luzerner Hinterland mit rund 10 000 Haushaltungen macht er sich auch keine Sorgen über die wirtschaftliche Zukunft. Allerdings setzt er nicht nur auf ein attraktives Verkaufssortiment und qualitativ hoch stehende Dienstleistungen, sondern auch auf eine gute Beratung. Die acht Mitarbeiterinnen in der Papeterie und in der Buchhandlung sind deshalb durchwegs gut ausgewiesene Fachpersonen. Mit der Ausbildung von Lehrtöchtern gibt er jungen Menschen die Chance zu einem Einstieg ins Berufsleben.

Als Edgar Imhof vor rund zwei Jahren schriftlich von der Pro Senectute Kanton Luzern für eine Partnerschaft bei club sixtysix angefragt wurde, hat er spontan zugesagt und einen Rabatt von zehn Prozent für Clubmitglieder zugesichert. Er bedauert einzig, dass diese Vergünstigung wegen der vorgeschriebenen Preisbindung bei Büchern nicht möglich ist. Für den Geschäftsmann ist der club sixtysix eine gute Idee, bei der alle nur gewinnen können: die Clubmitglieder als Kunden dank den Vergünstigungen, die Partnergeschäfte dank der Werbemöglichkeit und schliesslich Pro Senectute. Edgar Imhof kennt die Fachorganisation für das Alter vor allem als gute Kundin und schätzt den Umgang mit alten Menschen: «Es gibt nichts Interessanteres. Alte Menschen stecken voller Wissen und Lebenserfahrung. Davon können wir Jungen nur profitieren.» Monika Fischer

Edgar Imhof setzt auf ein attraktives und breites Verkaufssortiment, hoch stehende Dienstleistungen sowie eine gute Beratung.

Mit 66 Franken sind auch Sie dabei

Mit club sixtysix hat Pro Senectute Luzern ein neuartiges Einkaufs- und Mitgliedschaftssystem lanciert. Für 66 Franken jährlich erhalten die Mitglieder aller Altersstufen attraktive Einkaufsvergünstigungen und unterstützen gleichzeitig die Fachorganisation für das Alter. Mit über 220 Partnerfirmen aus allen Branchen wurden grosszügige Einkaufsrabatte (5 bis 60 Prozent) für die Mitglieder von club sixtysix vereinbart. Zu den in einem Rabattheft aufgeführten Partnerfirmen gehören Bergbahnen ebenso wie Krankenkassen, Museen, Theater, Bäckereien, Getränkefirmen, Möbel-, Schmuck-, Sport- und Kleidergeschäfte usw. usw. Ein Grossteil der Firmen ist in der Stadt und Region Luzern ansässig, doch sind auf der Landschaft auch die Ämter Willisau, Sursee und Entlebuch recht gut vertreten. Der jährliche Mitgliederbeitrag kann somit mit einem oder ein paar wenigen Einkäufen bereits kompensiert werden.

Anmeldung:
club sixtysix, c/o Pro Senectute Kanton Luzern, Bundesplatz 14, 6002 Luzern
Tel. 041 226 11 88, info@lu.pro-senectute.ch, www.lu.pro-senectute.ch, Postkonto 60-660660-4